



Wartungsbuch für Fluchttüren EN 14351-1

AUSGABE 2014

WARTUNGSBUCH FÜR FLUCHTTÜREN

ERSTINBETRIEBNAHME

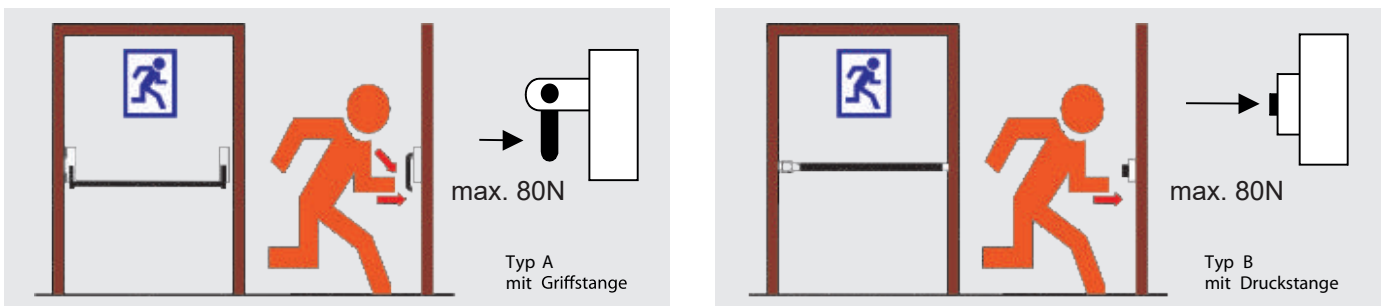
| | | | | |
|----------|----------------------|----------|---------------------------------------|--------------------------|
| Datum: | <input type="text"/> | Produkt: | Panikverschluss nach DIN EN 1125 | <input type="checkbox"/> |
| Monteur: | <input type="text"/> | | Notausgangsverschluss nach DIN EN 179 | <input type="checkbox"/> |
| Kunde: | <input type="text"/> | | | |

MESSUNG DER FREIGABEKRÄFTE

| Wert 1 in N (Gehflügel) | Wert 2 in N (Standflügel) | Wert 3 in N (gemeinsam Geh-Standflügel) |
|-------------------------|---------------------------|---|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

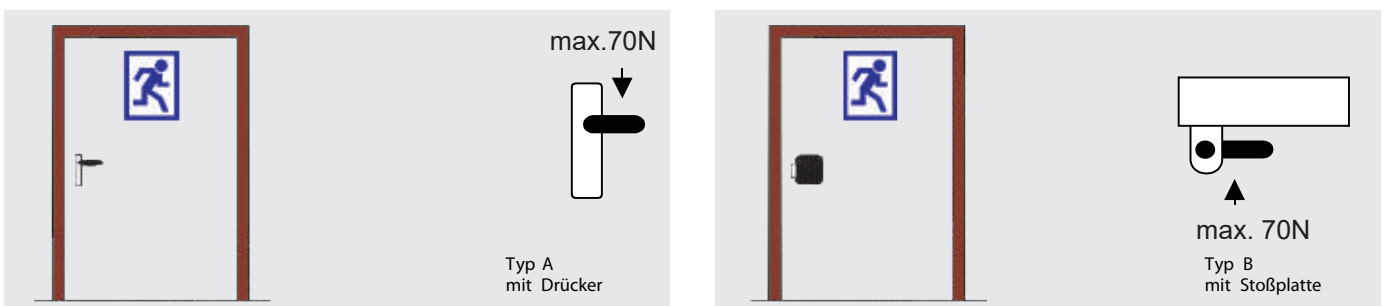
PANIKVERSCHLUSS NACH DIN EN 1125

Ermittlung der Freigabekräfte in N mittels Federwaage in Pfeilrichtung.



NOTAUSGANGSVERSCHLUSS NACH DIN EN 179

Ermittlung der Freigabekräfte in N mittels Federwaage in Pfeilrichtung.



CHECKLISTE

| | |
|---|--------------------------|
| Inspektion und Betätigung des Paniktür- bzw Notausgangsverschlusses, um sicherzustellen, dass sämtliche Bauteile des Verschlusses funktionstauglich sind. | <input type="checkbox"/> |
| Sperrgegenständen wie Bodenmulden auf Verschmutzungen überprüft und ggf. gereinigt. | <input type="checkbox"/> |
| Montage ist in Übereinstimmung mit der Montageanleitung des Herstellers erfolgt. | <input type="checkbox"/> |
| Verschluss entsprechend den Anweisungen des Herstellers geschmiert. | <input type="checkbox"/> |
| Keine nachträglichen Veränderungen wie z.B. dem nachträglichen Anbau von zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen. | <input type="checkbox"/> |
| Sämtliche Bauteile der Anlage entsprechen weiterhin der Auflistung der ursprünglich mit der Anlage gelieferten zugelassenen Bauteile. | <input type="checkbox"/> |
| Keine Lockerung von Befestigungsschrauben der Beschläge. | <input type="checkbox"/> |

ALLGEMEINE WARTUNGSHINWEISE

ALLGEMEINE WARTUNGSHINWEISE

Kunde: Produkt: Panikverschluss nach DIN EN 1125
Notausgangsverschluss nach DIN EN 179

MESSUNG DER FREIGABEKRÄFTE

| Wert 1 in N (Gehflügel) | Wert 2 in N (Standflügel) | Wert 3 in N (gemeinsam Geh-Standflügel) |
|-------------------------|---------------------------|---|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

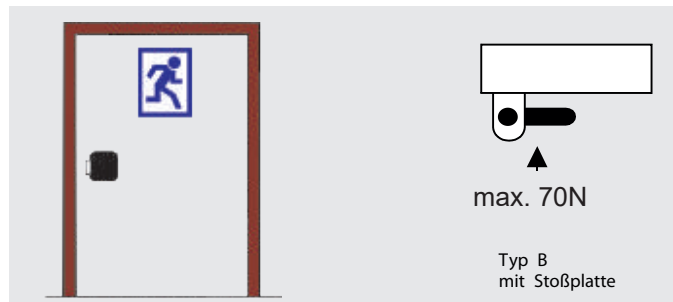
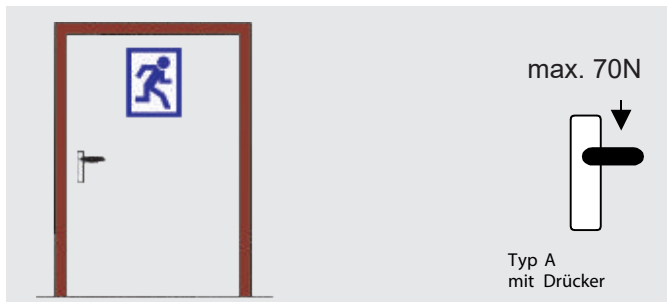
PANIKVERSCHLUSS NACH DIN EN 1125

Ermittlung der Freigabekräfte in N mittels Federwaage in Pfeilrichtung.



NOTAUSGANGSVERSCHLUSS NACH DIN EN 179

Ermittlung der Freigabekräfte in N mittels Federwaage in Pfeilrichtung.



CHECKLISTE

Inspektion und Betätigung des Paniktür- bzw Notausgangsverschlusses, um sicherzustellen, dass sämtliche Bauteile des Verschlusses funktionstauglich sind.

Sperrgegenständen wie Bodenmulden auf Verschmutzungen überprüft und ggf. gereinigt.

Montage ist in Übereinstimmung mit der Montageanleitung des Herstellers erfolgt.

Verschluss entsprechend den Anweisungen des Herstellers geschmiert.

Keine nachträglichen Veränderungen wie z.B. dem nachträglichen Anbau von zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen.

Sämtliche Bauteile der Anlage entsprechen weiterhin der Auflistung der ursprünglich mit der Anlage gelieferten zugelassenen Bauteile.

Keine Lockerung von Befestigungsschrauben der Beschläge.

EMPFOHLENE WARTUNGSINTERVALLE GEM. ANHANG C DER DIN EN 1125/179

Auszug aus der Norm: Routinemäßige Wartungsüberprüfungen in Abständen von nicht mehr als einem Monat (oder dem durch den Hersteller empfohlenen Zeitabstand)

IHR ANSPRECHPARTNER:

hilzinger  [®]

Deutschlands große Fenstermarke.